

Öffentlich netzwerken

Netzwerk Architektur + Management – das sind Partner für gesamtplanerische Aufgaben

Von Christian Burkhard

NA+M, Netzwerk Architektur + Management, das ist der Zusammenschluss von sechs Architektur- und einem Landschaftsarchitekturbüro, alle Mitglieder des BDA bzw. bdla, aus den baden-württembergischen Landeskreisen Waldshut und Lörrach. Auslöser für die Gründung von NA+M war eine Weiterbildungsveranstaltung der AK Baden-Württemberg im Jahr 2006, bei der die damals wie heute angespannte finanzielle Lage vor allem kleinerer Architekturbüros in Deutschland Hauptthema war. Plan B bedeutete für uns, neue Wege zu gehen, über den eigenen Bürohorizont zu schauen und neue Formen der Akquisition zu finden.

Nach einigen Sondierungsgesprächen gingen wir zwei Tage am Bodensee in Klausur. Begleitet von dem Moderator Prof. Ulrich Elwert räumten wir letzte Bedenken und Unklarheiten aus, einigten uns auf eine Satzung und formulierten als gemeinsames Ziel. »Wir wollen zusammen mit unseren Konsortialpartnern Verantwortung für öffentliche und private Aufgaben unter gestalterischer, funktionaler, ökonomischer und ökologischer Sicht übernehmen, dies durch Bündelung



Garten der Sinne im Pflegeheim in Wutöschingen

von Wissen, Kompetenz und Kreativität sowie durch Steigerung der Leistungsfähigkeit und Qualität im Verbund.«

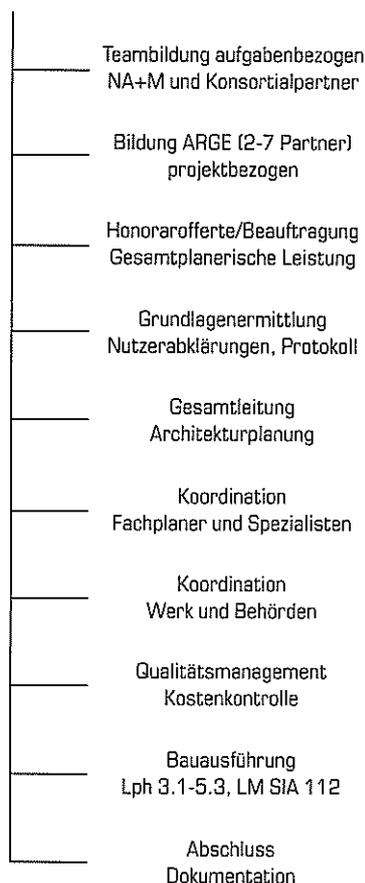
Im Mai 2007 wurde das »NA+M – Netzwerk Architektur und Management« offiziell gegründet. Eine gut besuchte Präsentationsveranstaltung war der erste Schritt in die Öffentlichkeit. NA+M bündelt seitdem die Arbeitskraft von 25 Architekten und besitzt einen Referenzpool von Hunderten erfolgreich abgeschlossenen Bauprojekten. Außerdem bestehen bewährte Partnerschaften zu mehreren Ingenieuren aus verwandten Berufsfeldern. Der Aufbau des Netzwerkes ist so einfach wie möglich »gestrickt«. Der wichtigste Satz in der nur dreiseitigen Satzung lautet: »Alle Beschlüsse werden einstimmig gefasst.« Es gibt keine Hierarchie, die sieben Partner sind gleichberechtigt. Alle sechs Monate ist einer anderer »Netzwerk-Chef vom Dienst« an der Reihe. Ihm obliegen die Organisation von NA+M, die Einladungen zu den 14-tägigen Treffen, Protokollführung und er tritt als Ansprechpartner nach außen auf.

Als leistungsstarkes Netzwerk mit erfahrenen Fachleuten hat man bei potentiellen Bauherren ein ganz anderes Standing und wird eher angehört. Außerdem haben wir bei VOF-Verfahren mit zusammen 25 Architekten größere Chancen und vom Informationsaustausch untereinander profitieren alle. Schließlich wollen wir unsere Tätigkeitsfelder erweitern. Projektentwicklung und Auslandsprojekte sind da nur zwei Möglichkeiten (s. auch www.naplusm.de).

Mit einem Netzwerk lässt sich Arbeit aufteilen und optimieren. Gemeinsam können Wettbewerbe besser geschultert werden. Außerhalb des Netzwerkes bleibt die Konkurrenz untereinander bestehen, was uns aber nicht daran hindert, im Netzwerk sehr offen miteinander umzugehen.

Christian Burkhard, Landschaftsarchitekt bdla, Grün- und Freiraumplanung, Hohentengen a.H.

NA + M Projektbearbeitung



Organigramm einer möglichen Auftragsabwicklung